

Name: Klasse: Datum:

Alles zu Nomen in Kürze

Alle Nomen schreibt man groß. Häufige Nomen Endungen sind -ung, -heit, -keit, -schaft, -tum, -nis. Wenn man Wörter als Nomen gebraucht, schreibt man sie groß, auch wenn sie zum von einem Verb stammen. Beispiel: das Laufen.

Gegenstände, Lebewesen und auch unsichtbare Dinge sind Nomen. Dabei können Nomen Gegenstände wie die Tafel, ein Lastwagen oder Äpfel sein, aber auch unsichtbare, abstrakte, gedachte Dinge wie die Liebe, die Zuversicht und der Spaß sind Nomen. Nomen haben einen Artikel (auch Begleiter). Artikel sind: der, die, das, dem, den, ein, eine...).

Beispiele für Gegenstände: der Tunnel, die Sonne, das Auto,

Beispiele für Lebewesen: die Frau, das Kind, ein Mädchen, der Maurer,

Beispiele für unsichtbare Dinge: der Traum, die Liebe, das Glück, eine Freude

Begleiter von Nomen**Bestimmte Artikel**

Nomen haben oft bestimmte Artikel, unbestimmte Artikel und versteckte Artikel als Begleiter. Den bestimmten Artikel für ein Nomen benutzt man, wenn eine Sache bekannt ist oder als einmalige Sache besteht. (der, die, das...)

Unbestimmte Artikel

Den unbestimmten Artikel für ein Nomen verwendet man, wenn eine Sache unbekannt ist oder nicht mit einem Namen benannt werden kann. Unbestimmte Artikel vor Nomen sind ein, eine... .

Name: Klasse: Datum:

Versteckte Artikel

Daneben gibt es noch versteckte Artikel. Diese Artikel heißen versteckte Artikel, weil man sie nicht auf den ersten Blick erkennen kann. Versteckte Artikel als Begleiter von Nomen sind z. Bsp. beim, zum, ins... .

Zusammenfassung - Begleiter der Nomen

- Bestimmte Artikel: der, die, das, dem, den
- Unbestimmte Artikel: ein, eine, einer, einen, eines, einem
- Versteckte Artikel: beim (bei + dem), zum (zu + dem) , ins (in + das), ans (an + das), vom (von + dem)

Nomen in einem Satz

Der Fußball träumte vom Erfolg und wurde vom Wind verweht.

Der Fußball ist ein sichtbares Ding. Der Erfolg ist abstrakt und nicht greifbar, der Wind ist ein unsichtbares Ding.

Genus (Geschlecht), Numerus (Zahl) und Kasus (Fall)

Beispiele für das Genus (Geschlecht)

Das Nomen hat ein Geschlecht. Der Mann ist maskulin, die Frau ist feminin, das Boot ist ein Neutrum. Das Geschlecht des Nomens stimmt nicht immer mit dem biologischen Geschlecht überein. Dies zeigen die folgenden Beispiele wie die Sonne, die Welle, die Kerze, sie sind biologisch nicht feminin (weiblich). Nur das grammatische Geschlecht der Nomen ist feminin.

Der Stein und der Besen sind auch nur grammatisch männlich.

Name: **Klasse:** **Datum:**

Maskuline Nomen

Maskulin (männlich) - der Mann, der Lauf, der Esel, der Ring, der Spruch, der Satz,
der Regen, der Deckel, der Traum, der Wecker, der Wind, der Mond...

Nomen mit Nachsilben (Suffixen), die häufig männlich sind:

-ent, -eur, -iker, -ismus, -ist, -ling, -or,

Beispiele für maskuline Nomen mit Suffixen

Beispiele für feminine Nomen mit Suffixen, die häufig männlich sind...

-ent: der Abiturient, der Präsident, das Apartment, der Akzent...

-eur: der Ingenieur, der Graveur, der Amateur, der Spediteur, der Monteur...

-iker: der Politiker, der Techniker, der Akustiker, der Botaniker, der Chemiker...

-ismus: der Absolutismus, der Alkoholismus, der Aktivismus, der Aktionismus...

-ist: der Aquarellist, der Cellist, der Evangelist, der Journalist...

-ling: der Liebling, der Lehrling, der Säugling, der Sperling, der Steckling...

-or: der Amor, der Auktionator, der Autor, der Äquator, der Alligator, der Faktor...

Feminine Nomen

Feminin (weiblich) - die Sonne, die Liebe, die Frau, die Erleuchtung, die Blume, die
Tonne, die Ampel, die Decke, die Bewertung, die Benotung...

Nomen mit Nachsilben (Suffixen), die häufig weiblich sind:

-anz, -e, -ei, -enz, -heit, -keit, -in, -ion, -ik, -ität, -schaft, -tät, -ung, -ur

Name: Klasse: Datum:

Beispiele für feminine Nomen mit Suffixen

Beispiele für feminine Nomen mit Suffixen, die häufig weiblich sind...

-anz: die Ambulanz, die Akzeptanz, die Bilanz, die Kulanz...

-e: die Kantine, die Rinde, die Seite, die Kante, die Lampe...

-ei: die Schweinerei, die Försterei, die Tischlerei, die Bäckerei...

-enz: die Konferenz, die Absenz, die Pestilenz, die Audienz...

-heit: die Gesundheit, die Gelegenheit, die Lauterkeit, die Lieblichkeit...

-keit: die Bedeutsamkeit, die Möglichkeit, die Endlichkeit, die Fälligkeit...

-in: die Bäckerin, die Agentin, die Medizinerin, die Lehrerin...

-ion: die Produktion, die Absolution, die Kaution, die Explosion...

-ik: die Mechanik, die Hektik, die Elektronik, die Semantik, die Politik...

-ität: die Genialität, die Flexibilität, die Identität, die Legalität, die Mobilität...

-schaft: die Mitgliedschaft, die Gesellschaft, die Genossenschaft...

-tät: die Universität, die Elektrizität, die Universalität, die Kausalität...

-ung: die Leitung, die Abschaffung, die Versammlung, die Anordnung...

-ur: die Struktur, die Agentur, die Struktur, die Tastatur, die Konjunktur...

Neutrale Nomen

Neutrum (sächlich) - das Kind, das Ergebnis, das Wetter, das Tuch, das Nest, das Leben, das Wort, das Pendel, das Laken, das Lot, das Messer...

Nomen mit Nachsilben (Suffixen), die häufig neutrale Nomen sind:

-chen, -lein, -ment-, -tum, -um

Name: **Klasse:** **Datum:**

Beispiele für neutrale Nomen mit Suffixen

Beispiele für Nomen mit Suffixen, die häufig neutral sind...

-chen: das Mädchen, das Rädchen, das Kindchen, das Kätzchen...

-lein: das Stündlein, das Ringlein, das Kindlein, das Männlein...

-um: das Museum, das Aluminium...

-ment: das Abonnement, das Instrument, das Medikament, das Kompliment...

-tum: das Altertum, das Bistum, das Wachstum, das Heiligtum, das Votum...

-um: das Medium, das Aquarium, das Bakterium, das Praktikum...

Nomen aus Verben

Beispiele für Nomen aus Verben...

das Gehen, das Sehen, das Verstehen, das Hören...

Numerus (Zahl)

Beispiele für Singular und Plural.

Singular (Einzahl) - das Teil, der Bogen, das Sportgerät, die Tonne, der

Regenbogen, das Spielzeug, der Löwenzahn, die Blume, das Spiel...

Plural (Mehrzahl) - die Kulis, die Tagungen, die Lesungen, die Töpfe, die Augen, die

Hosen, die Fahrräder, die Scheinwerfer, die Tafeln, die Torbögen...

Kasus - Nominativ, Genitiv, Dativ und Akkusativ

Es gibt 4 Fälle. Die Endungen der Nomen richten sich nach dem Geschlecht der

Nomen und danach, ob die Nomen im Singular oder Plural stehen.

Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Nominativ (1. Fall)	der Mann	die Frau	das Kind

Name: Klasse: Datum:

Genitiv (2.Fall)	des Mannes	der Frau	des Kindes
Dativ (3. Fall)	dem Mann	der Frau	dem Kind
Akkusativ (4. Fall)	den Mann	die Frau	das Kind

Die Pluralbildung bei Nomen

Beispiele:

der Brief - die Briefe, die Frau - die Frauen, das Rad - die Räder,

Manche Nomen haben im Singular und im Plural den gleichen Wortstamm.

Beispiele:

der Lehrer - die Lehrer, der Räuber - die Räuber, das Zimmer - die Zimmer, das
Messer - die Messer

Formen der Pluralbildung

Welche Formen der Pluralbildung gibt es im Deutschen?

- Pluralbildung mit e am Ende: Tisch - Tische
- Pluralbildung mit Umlaut: Haus - Häuser
- Pluralbildung mit n: Sonne - Sonnen
- Pluralbildung mit er: Kind - Kinder
- Pluralbildung mit en: Tür - Türen
- Pluralbildung mit s: Auto - Autos
- Pluralbildung ohne Veränderung: der Spaten - die Spaten

Zusammengesetzte Nomen

Ein **Adjektiv** mit einem **Nomen** zusammengesetzt ergibt ein neues Nomen.

Name: Klasse: Datum:

Beispiel:

hoch + das Haus = das Hochhaus

Der Artikel eines zusammengesetzten Nomens richtet sich immer nach dem Artikel des 2. Nomens.

Nomen, Substantiv oder Hauptwort

Für das Wort Nomen gibt es auch noch andere Bezeichnungen. Substantiv, Hauptwort, Dingwort oder Namenwort bedeuten das Gleiche.

Beispiele:

das Auto + der Schlüssel = der Autoschlüssel

der Spiegel + das Bild = das Spiegelbild

das Zimmer + die Lampe = die Zimmerlampe

Nomen als Satzglied

Nomen können in einem Satz ein Subjekt, ein Objekt, eine adverbiale Bestimmung oder ein Attribut sein.